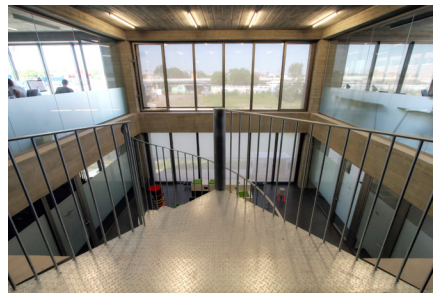


Kreativ-Wirtschafts-Zentrum C-Hub, Mannheim

Neubau eines Bürogebäudes und eines Galeriegebäudes mit Restaurant



Die Stadt Mannheim hat in der Hafenstrasse 7 am Neckar in Mannheim den Neubau für ein Kreativ-Wirtschafts-Zentrum errichtet, mit einem Bürogebäude für Start-Ups und einem Galeriegebäude mit Restaurant und einem über dem Neckar auskragenden Steg für Außenbewirtschaftung im Sommer. Beide Gebäude sind über einen Verbindungsgang im UG miteinander verbunden. Auf Grund der exponierten Lage am Neckarkanal mit einem max. Hochwasserstand bei OK Erdgeschoßboden ist es notwendig, das gesamte Untergeschoß wasserdicht als „Weiße Wanne“ mit hochwertiger Nutzung (Technikräume, Archivkeller, WC, Umkleide- und Lager Räume für das Restaurant) mit entsprechenden Anforderungen an die Dichtigkeit auszuführen. Die unmittelbare Lage am Neckar machte auch eine Gründung der Gebäude über Pfähle notwendig, die zur Auftriebssicherung der Gebäude bei Hochwasser im Endzustand (Galerie) bzw. Bauzustand (Büro) herangezogen wurden.



Das Bürogebäude (7 Geschosse, Nutzfläche 3341 m²) mit Grundrissabmessungen von 21,6 x 32,9 m ist als Stahlbetonskelettbau mit aussteifenden Wandscheiben (Sichtbetonqualität) und Unterzugsdecken mit Bauteilaktivierung erstellt. Das gesamte Gebäude ist durch eine außen liegende fugenlose, mit eingefärbten Beton erstellte Sichtbetonfassade (vertikale Stützen und horizontale Riegel) umschlossen, die lediglich durch verschiebbare Anker in Deckenhöhe horizontal am Gebäude gehalten wird. Der Anspruch an dieses räumliche fugenlose Sichtbeton-Fassadengerüst und deren horizontalen Anschlüsse an die Decken stellte hohe Anforderung an die Bemessung, Betontechnologie und Ausführung um die auftretenden Verformungen aus Kriech- und Schwindverformungen sowie Temperaturbeanspruchungen sicher zu beherrschen.

Das Galeriegebäude (3 Geschosse, Nutzfläche 943 m²) mit Grundrissabmessungen von 18,7 x 33,0 m ist ebenfalls



■ Bauherr

Stadt Mannheim, vertreten durch FB 80, Amt für Wirtschafts- und Strukturförderung

■ Planung

Hartwig Schneider Architekten Stuttgart

■ Planungszeit

September 2011 bis August 2014

■ Bauzeit

August 2013 bis Mai 2015

■ Baukosten

Gesamt: 14,9 Mio EUR (netto)
 KG 300: 7,2 Mio EUR (netto)
 KG 400: 2,6 Mio EUR (netto)

■ Projektdaten

BRI: 26.809 m³
 BGF: 6.450 m²
 NF: 4.287 m²

■ Erbrachte Leistungen

Tragwerksplanung nach Teil 4, Abschnitt 1 HOAI 2009

Grundleistungen:

Leistungsphase 1-6 nach § 49 HOAI

Besondere Leistungen:

Ingenieurtechnische Kontrolle der Bewehrung

Nachweis der Aussteifung für Erdbebenzone EZ 1

Tragwerksplanung für nichttragende fugenlose Stahlbetonfassade in Sichtbetonqualität

■ Auszeichnungen

Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2016

Fotos:

Frank Jakob, Brühl
 Gaby Al-Talawe, Mannheim



als Stahlbetonskelett ausgeführt. Das als Galerie genutzte Obergeschoss wird mit ca. 18,3 m weit gespannten Stahlbetonbindern im Abstand von 4,0 m frei überspannt um ausreichend freie Ausstellungsfläche zu erhalten.

An sämtliche im Endzustand sichtbaren Betonflächen der Wände, Decken und Unterzüge wurden hohe Ansprüche an die Sichtbetonqualität gestellt.

Als Giebelwände wurden zwei unter Denkmalschutz stehende Mauerwerkswände eines vorher abgerissenen Lagergebäudes erhalten, die beim Neubau als Vormauerschale mit Kerndämmung

mit der neuen Konstruktion statisch und konstruktiv verbunden wurden und somit als Fassaden den ursprünglichen Eindruck der Industriearchitektur im Hafengebiet zeigen sollen.

Die übrigen Fassaden wurden hier als großflächige, in gefärbtem Ortbeton erstellte, fugenlose Sichtbetonfassaden hergestellt und mit speziellen, entsprechend dimensionierten Fassadenkonsolankern an den tragenden Ortbetonbauteilen des Gebäudes möglichst zwangsfrei aufgehängt. Auch hier sind hohe Anforderungen an Statik, Bontechnologie und Ausführungsqualität gestellt und erfüllt worden.





BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG

Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2016

PREISTRÄGER

Gewerbe/Industriebau

Kreativwirtschaftszentrum C-HUB, Mannheim

Projekträgerin
Stadt Mannheim

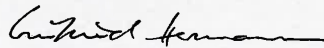
Entwurf
hartwig schneider
architekten

Fachplanung
Obermeyer Project
Management GmbH

Ausführung
Jo Carle Architekten

Herzog und Partner
Mundsinger + Hans
SEF Ingenieure
Ingenieurbüro Volz

Stuttgart, 2. Februar 2016



Winfried Hermann
Minister für Verkehr und Infrastruktur
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

